AUSGABE 04/2021

Pfarrbrief
Klagenfurt-Wölfnitz

Dezember - März

Foto: Sadnek

Liebe Schwestern und liebe Brüder,

unser Leben ist ein ständiger Wechsel zwischen Angekommen- und Unterwegssein. Zwischen Gewohntem und Neuem. Aufbrüche und Umbrüche begleiten uns. Alle Veränderungen und Herausforderungen wollen nicht mehr als das: die Frage wachhalten nach dem, der hinter allem – oder auch in allem – steckt.

Diese Frage kann jeder Mensch angesichts der Rätselhaftigkeit der Welt stellen – unabhängig von seiner religiösen Einstellung.

Der Advent und Weihnachten laden uns wieder ein zur Besinnung und zum Innehalten…

Warum tun wir als Kirche was wir tun? Warum feiern wir Erntedank, begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg, gehen zur Rorate, bereiten Weihnachten vor oder suchen Pfarrgemeinderät/innen?

Das tun wir, weil wir wissen, dass viele der Kirche noch immer angehören, obwohl das kirchliche Leben in ihrem Alltag wenig Relevanz hat.

THEMEN:

Renovierung der Filialkirche in Tultschnig,
Patrozinium in Emmersdorf,
Neues aus Lendorf,
PGR-Wahl 2022,
Müllablagerung
und Spenden

ACHTUNG! Neue Pfarrbürozeiten: Montag von 09:00 bis 11:00 Uhr, Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
Anmeldungen von Versehgängen/Begräbnissen jederzeit, auch telefonisch möglich.

Pfarrbüro: 0463 49 527 **Pfarrer Br. Thomas Miczek:** 0676 8772 8046 **Pfarrassistentin Angela Trattner:** 0676 8772 5228
Email: klagenfurt-woelfnitz@kath-pfarre-kaernten.at

In unsere Gemeinschaft aufgenommen durch die Taufe wurden:

Florentina Johanna Mauhart
05.09.2021

Dijana Reichmann
10.09.2021

Noah Amandus Auer
11.09.2021

Luca Hörbinger
11.09.2021

Theodor Ausserwinkler
18.09.2021

Niko Mael Andreas Justus
25.09.2021

David Mitterer
25.09.2021

Ben Stornigg
10.10.2021

Emelie Sophie Rainer
02.10.2021

Timo Lora-Turteltaube
17.10.2021

Alexander Nagele
23.10.2021

Kassandra Lesedi Lephaka
23.10.2021

Todesfälle in unserer Gemeinde:

Josefine Widmann
am 04.11.2021

Siglinde Johanna Kothmeier
am 10.11.2021

Das tut wir, weil Gott diese Welt und die Menschen liebt und wir seine Zeugen sind. Das tun wir, weil Gott Mensch geworden ist, um bei uns zu sein. Das feiern wir zu Weihnachten.

Die Krippe offenbart uns Gottes Zärtlichkeit. Er, der Schöpfer des Alls begibt sich zu uns hernieder. In Jesus hat uns der Vater einen Bruder geschenkt, der kommt, uns zu suchen, wenn wir die Richtung verlieren: einen treuen Freund, der uns immer nahe ist. Er hat uns seinen Sohn gesandt, der uns Vergebung und Erlösung schenkt, der uns nie alleine lässt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Dazu ein gesundes und glückliches Jahr 2022!

Und auch: genügend Zeit – für Gott, für die Menschen um Sie herum und für Sie ganz persönlich!

Br. Thomas mit dem Team der Pfarre Wölfnitz

Müllablagerung bei den Friedhöfen

Leider begleitet uns zu gewissen Zeiten immer wieder ein unangenehmes Bild vor den Friedhöfen. Müll wird unsachgemäß teilweise auch neben den Tonnen abgelagert und nicht getrennt. Wir möchten darauf hinweisen, dass große Kränze, Steine und Erdreich nicht in den Tonnen entsorgt werden darf. Durch gemeinsame Achtsamkeit können die Friedhöfe sauber und schön bleiben.

Die Friedhofsverwaltung

Pfarrbriefspenden

In einigen Pfarrbriefen war in der letzten Ausgabe ein Erlagschein beigefügt und es sind auch zahlreiche Spenden eingegangen. Herzlichen Dank!

Falls Sie den Pfarrbrief noch finanziell unterstützen wollen bitten wir um Überweisung auf das Konto bei der RAIKA lautend auf Pfarramt Wölfnitz – AT49 3900 0000 0590 7100!

Herzlichen Dank für die Unterstützung und das Interesse!

Renovierung der Filialkirche Tultschnig

Ein Haus Gottes unter den Menschen

Die Filialkirche St. Johannes in Tultschnig nimmt, als ehemalige Pfarrkirche, einen besonderen Platz in der Pfarr- und Ortsgeschichte von Wölfnitz ein. Sie ist auch deutlich sichtbar, neben den vielen Schlössern, ein Zeichen für das Gemeindebild.

Der Zahn der Zeit hatte im Innenraum schon deutliche Spuren hinterlassen. Neben dem verblassten Allgemeinbild und den fehlerhaften Elektroleitungen war vor allem der Holzwurm ein nagendes Problem. Daher wurde die Kirche im Innenraum von Mitte August bis Ende Oktober gründlich und aufwendig restauriert, sodass am 7. November 2021 der erste gemeinsame Gottesdienst im neuen Glanz gefeiert werden konnte. Die Kosten von 40.000 € wurden vom Land Kärnten, Bundesdenkmalamt, der Pfarre und der Diözese Gurk aus dem Kirchenbeitrag finanziert.

Fotos: Sadnek

Herzlichen Dank an das Bauamt der Diözese Gurk, das Diözesankonservat, das Bundesdenkmalamt sowie allen Handwerker und RestauratorInnen. Ein Dankeschön auch an die TultschnigerInnen, die Zeit und Engagement investieren und die Kirche so strahlen und lebendig werden lassen.

Viel Freude mit dem Ergebnis!

Angela Trattner

Großer Frauentag in Emmersdorf!

Auch beim Patrozinium 2021 musste man wieder – Corona bedingt – auf den Stationen-Umgang verzichten.

Nichtsdestotrotz gab es ein heimeliges, stimmiges, schönes Fest, an dem sich die Gläubigen aus dem Dorf und der Umgebung erfreuen konnten. Wie gewohnt gestaltete Bruder Thomas eine abwechslungsreiche Messe inklusive Kräuterweihe. Die Sängerrunde Emmersdorf -- erstmals in schöner Feuerwehrkleidung eingewandet -- hat die Messe musikalisch, wie alljährlich, umrahmt. Auch so manche Feuerwehrkameraden aus der Umgebung waren begleitend mit dabei.

Fotos: Jung

Unsere örtliche Feuerwehr – in ihren Reihen auch begeistertes Jungvolk – stellte unter der Leitung des Kommandanten Josef Podlipnig wieder ein geeignetes Zelt zur Verfügung und kümmerte sich auch um das leibliche Wohl. Brigitte Zitterer und Irmgard Sussitz hatten alle Vorbereitungen für die Festlichkeit vorbildlich im Griff, und unserem guter Freund Hans Glantschnig, der uns über das ganze Jahr immer treu begleitet, sei wie auch allen Rundum-Mit-Helferinnen und Mit-Helfern hiermit herzlich gedankt.

Summa summarum war es ein beglückender Tag, der Körper, Geist und Seele gut getan hat.

Dipl. Ing Robert Jung

Der besondere Adventkranz

Im letzten Jahr hat es bei den Brauns keinen Adventskranz gegeben. Oma ist krank gewesen. Da haben Mara, Max, Mama und Papa keine Lust zum Feiern gehabt. Dieses Jahr soll die Weihnachtszeit so gemütlich und weihnachtlich sein wie früher. Das haben sich alle vorgenommen, und jeder hat sich heimlich eine besondere Adventsüberraschung ausgedacht.

So kommt es, dass am ersten Adventssonntag vier Adventskränze auf dem Tisch stehen. Von Papa ein Kranz aus Tannenzweigen mit roten Kerzen und Schleifen, von Mama ein Kranz aus Weidenruten, verziert mit Hagebutten, Beeren und weißen Kerzen. Mara hat einen Kiefernzapfenkranz mit gelben Kerzen und Glitzersternen gebastelt. Auch Max ist nicht faul gewesen. Aus Draht hat er seinen Kranz geformt und zu den vier blauen Kerzen bunte Überraschungsei-Figuren in das Drahtgeflecht gesteckt.

Toll sehen sie aus, die vier Adventskränze! Die Brauns staunen.

„Oha!“, sagt Mama. „Dieses Jahr ist er wirklich da, der Advent.“

„Gleich vier Mal.“ Mara muss lachen.

„Zünden wir einfach an allen Kränzen eine Kerze an!“, schlägt Max vor. „Dann brennen vier Adventskranzkerzen und vielleicht kommt Weihnachten so schneller.“

„Träumer!“ Papa grinst. „Und was machen wir nun mit diesen vier Prachtkränzen?“

Sie überlegen, und jeder von ihnen hat schnell eine Idee, wem sie mit einem Adventskranz-Geschenk eine Freude machen könnten.

Als die Brauns später gemütlich bei Kaffee, Kuchen und Kerzenlicht am Tisch sitzen, läutet es an der Haustür. Es sind Oma und Opa mit einem riesig großen Adventskranz aus duftendem Tannengrün und einem Korb voller Plätzchen, Äpfeln, Mandarinen, Lebkuchen und Nüssen.

„Weil Advent im letzten Jahr ausgefallen ist“, sagt Oma, „dachten wir, wir schenken euch einen besonders großen Adventskra…“

Sie kommt nicht weiter, weil nun alle laut und fröhlich lachen.

Claudia di Bernardo

Bericht aus Lendorf

Fotos: Niederbichler

Zum Erntedank hatten wir unsere Kirche sehr herbstlich mit Astern, Hagebutten, Maiskolben und Efeu geschmückt. Sieben Erntekörbe und ein Erntewagen wurden von Bruder Thomas gesegnet.

Die Kirchenbesucher bekamen zwei Scheiben gesegnetes Brot und eine kleine, selbstgemachte Marmelade mit nach Hause. Danach gab es eine kleine Agape vor der Kirche mit Rotwein und Verhackerstbrote.

Missionssonntag

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die mit dem Kauf " FAIRER PRODUKTE" am Weltmissionssonntag die Aktion unterstützten.

Mit einem Betrag von 321,81 Euro konnten wir einen kleinen Beitrag leisten, um Menschen in Drittländern zu einem besseren Einkommen zu verhelfen.

Christa Niederbichler

20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Was sind die Aufgaben des Pfarrgemeinderates?

Obsorge für Seelsorge

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrvorsteher für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet.“

Der PGR unterstützt den Pfarrvorsteher dabei, ein der Zeit und den Menschen gemäßes Programm für die Seelsorge zu entwickeln. Jede/r mit seinen/ihren Fähigkeiten und Kompetenzen.

Orientierung am Evangelium

Grundlage für das Zusammenleben in der Pfarre und für die Arbeit im Pfarrgemeinderat ist die Botschaft des Evangeliums – Gottesliebe und Nächstenliebe.

Zusammenleben in Toleranz

Der PGR bemüht sich um die Verständigung und das Zusammenleben aller Menschen gemäß dem Evangelium. Er fördert den Dialog zwischen den Volksgruppen, zwischen den Geschlechtern und mit den anderen christlichen Kirchen.

Sorge für die Grundaufträge

Der PGR sorgt sich um die Umsetzung der vier Grundvollzüge:

- Gottesdienst: zeitgemäße Gottesdienstformen und Formen des Gebetes
- Dienst am Nächsten: sozialer Einsatz für die Benachteiligten der Gemeinde
- Verkündigungsdienst: Weitergabe des Glaubens in Bildung, Sakramenten und Öffentlichkeitsarbeit.
- Dienst an der Gemeinschaft: Förderung des Zusammenlebens in Toleranz

Dazu ernennt er jeweils eine/n Grundbeauftragte/n, der/die gemeinsam mit anderen Sorge dafür trägt, dass dieser Grundvollzug zeitgemäß, evangeliumsgemäß und als Dienst an den Menschen vollzogen wird.

Kommunikation - Information - Weiterbildung

Der PGR bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen. Dies geschieht durch verschiedene Bildungsveranstaltungen und Austauschrunden. Weiters soll der PGR Pfarrversammlungen abhalten, wo er über seine Tätigkeit berichtet und wichtige Anliegen der Pfarre klärt. Durch Weiterbildung und religiöse Vertiefung stärken die Pfarrgemeinderäte die Kompetenz für ihre Arbeit.

Finanzen

Innerhalb des PGR führt der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen lt. PGO die Vermögens- und Finanzverwaltung der Pfarrgemeinde. Das Geld dient der Unterstützung der pfarrlichen Seelsorge.

Pfarrgemeinderatswahl

Alle 5 Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen.

Das nächste Mal ist es unter dem Motto

"mittendrin"

am 20. März 2022 wieder so weit.

Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort Kirche neu zu entwickeln.

Dabei vertrauen wir auf Gott, der von sich selbst sagt: „Ich bin da." (Ex 3,14). Wir vertrauen auf Gott, der uns zusagt, dass er uns, das wandernde Volk Gottes, bei Tag als Wolkensäule und bei Nacht als Feuersäule begleitet (vgl. Ex 3, 22). Und weil das noch nicht genug ist, hat uns Gott seinen Sohn mitten in diese Welt gesandt. Jesus ist mittendrin – auf ihn hin richtet sich Kirche aus, um ihn herum bildet sich Gemeinschaft. Aus der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus und im Vertrauen auf einen mitgehenden Gott wird der Glaube zur Kraftquelle für das eigene Leben und zur Triebfeder für die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft.

Claudia di Bernardo

#LEBENSZEICHEN

Eine andere Wirklichkeit

In den letzten beiden Jahren hat sich eigentlich mein ganzes Leben verändert. Am einschneidendsten war dies für mich im Privatleben und in der Schule spürbar. Die Maskenpflicht hat den Schulalltag stark verändert. Die Kopfschmerzen sind ein täglicher Begleiter und es ist nicht immer einfach das Gegenüber zu verstehen. Privat habe ich mich zurückgezogen und habe den Kontakt zu vielen Personen reduziert bzw. an die Umstände angepasst. Allgemein kämpfen viele in meiner Altersgruppe mit psychischen Belastungen und haben etwa häufiger Panikattacken o.Ä.!

Besonders wichtig ist für mich in dieser Zeit meine Familie geworden. Wir sind neu und anders zusammengewachsen und haben uns auf unterschiedliche Weise unterstützt. Sie sind eindeutig meine wichtigste Priorität geworden.

In der Pfarre waren für mich die Jugendandachten und die Sommerbetreuung immer wieder eine gute Möglichkeit Gemeinschaft zu erfahren. Der Benediktweg war eine Herausforderung, aber hat mir gezeigt, dass es auch, wenn es schwierig ist, es möglich ist Grenzen zu überwinden.

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit hoffe ich auf eine Besserung der Lage und, das jeder Einzelne/jede Einzelne von Rückschlägen verschont bleibt.

Aber vor allem wünsche ich Ihnen, dass sie auch Grenzen erfahren und überschreiten können.

Lara L. Jäger

Termine

Heiliger Abend, Freitag 24.12.2021

16.00 Uhr Krippenfeier

22.00 Uhr Christmette in Wölfnitz

Geburt des Herrn, Samstag 25.12.2021

09.00 Uhr in Tultschnig

10.00 Uhr in Wölfnitz

Stephanietag, Sonntag 26.12.2021

09.00 Uhr in Emmersdorf

10.00 Uhr in Lendorf

Sternsingeraktion – 02. und 03. Jänner 2022

Hl. Messe mit dem Pensionistenverband am Freitag, den 14. Jänner 2022 um 15:00 Uhr in Wölfnitz.
Mit musikalischer Harmonika-Begleitung.

Änderungen aufgrund der aktuellen Lage:

Wir bitten Sie aktuelle Informationen über Gottesdiensttermine und Veranstaltungen über die Homepage oder die Schaukästen zu beachten. Aufgrund der unsicheren Situation und der offenen Fragen für den Herbst kann es zu Terminänderungen und Absagen kommen!

Herausgeber: Pfarrbüro Klagenfurt-Wölfnitz, Römerweg 6, 9061 Wölfnitz **Gestaltung:** Mag. Sebastian Sadnek
Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Wölfnitz
Senden Sie uns Ihre Beiträge, Ideen, Anregungen und Vorschläge an: **pfarrbrief.woelfnitz@gmail.com**

IBAN: AT49 3900 0000 0590 7100 **RAIKA Wölfnitz** Pfarramt Klagenfurt Wölfnitz

www.pfarre-wölfnitz.at